

Solidarität mit Jahn B.

Jahn B. wurde verklagt – weil er Zivilcourage bewies.

Am 4. Juni 2014 beobachtete er in Wien die gewaltvolle Verhaftung von Hüseyin S. (prozess.report/huseyin/) und forderte die Wega-Beamt_innen dazu auf den vom Kopf blutenden Hüseyin S. ärztlich versorgen zu lassen. Daraufhin wurden ihm die Hoden gequetscht und er wurde festgenommen.

Erst über ein halbes Jahr später erhielt er die Benachrichtigung, dass er wegen Körperverletzung, schwerer Körperverletzung, Widerstand gegen die Staatsgewalt und § 28 StGB Zusammentreffen strafbarer Handlungen verklagt ist. Ihm droht damit eine Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren. Wir versuchen nun Öffentlichkeit für seinen Fall zu schaffen und Geld für seine Prozesskosten zu sammeln.

Wir bitten euch auf die massive Repression von der Jahn betroffen ist aufmerksam zu machen. Das könnt ihr tun indem ihr Aktionen veranstaltet, Presseausendungen verschickt, Informationen auf Social Media teilt (bitte den Hashtag #JahnB verwenden), spendet oder auch einfach Jahns Fall weitererzählt.

Jahns Verhandlung ist öffentlich und findet am 8. April 2015, um 9 Uhr, im Saal 208, 2. Stock des Landesgerichts Wien statt.

Es wäre schön, wenn ihr kommen und dafür mobilisieren könntet und im Gerichtssaal eure Solidarität zeigt.

Antifaschismus und Antirassismus darf kein Verbrechen sein! Zivilcourage entkriminalisieren!

Infos und Spendenkonto:

Kontoinhaber: Bündnis Linz gegen Rechts

Verwendungszweck: „Spende für Prozesskosten“

IBAN: AT93 5400 0002 0065 9688, BIC: OBLAAT2L

hermbit.wordpress.com/2015/03/17/solidaritat-mit-jahn-b/

linz-gegen-rechts.at/solidaritaet-mit-jahn-b-antifaschismus-ist-kein-verbrechen/

prozess.report/jahn/



Solidarität mit Jahn B.

Jahn B. wurde verklagt – weil er Zivilcourage bewies.

Am 4. Juni 2014 beobachtete er in Wien die gewaltvolle Verhaftung von Hüseyin S. (prozess.report/huseyin/) und forderte die Wega-Beamt_innen dazu auf den vom Kopf blutenden Hüseyin S. ärztlich versorgen zu lassen. Daraufhin wurden ihm die Hoden gequetscht und er wurde festgenommen.

Erst über ein halbes Jahr später erhielt er die Benachrichtigung, dass er wegen Körperverletzung, schwerer Körperverletzung, Widerstand gegen die Staatsgewalt und § 28 StGB Zusammentreffen strafbarer Handlungen verklagt ist. Ihm droht damit eine Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren. Wir versuchen nun Öffentlichkeit für seinen Fall zu schaffen und Geld für seine Prozesskosten zu sammeln.

Wir bitten euch auf die massive Repression von der Jahn betroffen ist aufmerksam zu machen. Das könnt ihr tun indem ihr Aktionen veranstaltet, Presseausendungen verschickt, Informationen auf Social Media teilt (bitte den Hashtag #JahnB verwenden), spendet oder auch einfach Jahns Fall weitererzählt.

Jahns Verhandlung ist öffentlich und findet am 8. April 2015, um 9 Uhr, im Saal 208, 2. Stock des Landesgerichts Wien statt.

Es wäre schön, wenn ihr kommen und dafür mobilisieren könntet und im Gerichtssaal eure Solidarität zeigt.

Antifaschismus und Antirassismus darf kein Verbrechen sein! Zivilcourage entkriminalisieren!

Infos und Spendenkonto:

Kontoinhaber: Bündnis Linz gegen Rechts

Verwendungszweck: „Spende für Prozesskosten“

IBAN: AT93 5400 0002 0065 9688, BIC: OBLAAT2L

hermbit.wordpress.com/2015/03/17/solidaritat-mit-jahn-b/

linz-gegen-rechts.at/solidaritaet-mit-jahn-b-antifaschismus-ist-kein-verbrechen/

prozess.report/jahn/

